



ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Thornton Wilder

Königinnen von Frankreich

New Orleans im Jahre 1866: nach dem verlorenen Sezessionskrieg lockt ein findiger Advokat wohlhabenden Damen Geld aus der Tasche, indem er ihnen eröffnet, Sie wären die legitime Erbin des Thrones von Frankreich - eine herrlich böse Komödie

Johann Nestroy

Frühere Verhältnisse

eines seiner gelungensten Stücke überhaupt: Der reiche Holzhändler Scheitermann ist ängstlich darauf bedacht, dass seine hochgebildete Gattin nichts von seinem früheren Dienstverhältnis als Hausknecht erfährt. Da erscheint just sein mittlerweile bankrott gegangener ehemaliger Prinzipal und drängt sich als Hausknecht auf ...

Humor vom Feinsten

Freitag, 29. Jänner 2010

Beginn: 19^h

Freichristliche Gemeinde Europa



Argaugergasse 3, 1180 Wien

Kartenreservierung:

+43 (676) 9 414 616

<http://tickets.odysseetheater.com>

Eintritt: Freie Spende!

www.odysseetheater.com



ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Thornton Wilder

Königinnen von Frankreich

New Orleans im Jahre 1866: nach dem verlorenen Sezessionskrieg lockt ein findiger Advokat wohlhabenden Damen Geld aus der Tasche, indem er ihnen eröffnet, Sie wären die legitime Erbin des Thrones von Frankreich - eine herrlich böse Komödie

Johann Nestroy

Frühere Verhältnisse

eines seiner gelungensten Stücke überhaupt: Der reiche Holzhändler Scheitermann ist ängstlich darauf bedacht, dass seine hochgebildete Gattin nichts von seinem früheren Dienstverhältnis als Hausknecht erfährt. Da erscheint just sein mittlerweile bankrott gegangener ehemaliger Prinzipal und drängt sich als Hausknecht auf ...

Humor vom Feinsten

Freitag, 29. Jänner 2010

Beginn: 19^h

Freichristliche Gemeinde Europa



Argaugergasse 3, 1180 Wien

Kartenreservierung:

+43 (676) 9 414 616

<http://tickets.odysseetheater.com>

Eintritt: Freie Spende!

www.odysseetheater.com



ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Thornton Wilder

Königinnen von Frankreich

New Orleans im Jahre 1866: nach dem verlorenen Sezessionskrieg lockt ein findiger Advokat wohlhabenden Damen Geld aus der Tasche, indem er ihnen eröffnet, Sie wären die legitime Erbin des Thrones von Frankreich - eine herrlich böse Komödie

Johann Nestroy

Frühere Verhältnisse

eines seiner gelungensten Stücke überhaupt: Der reiche Holzhändler Scheitermann ist ängstlich darauf bedacht, dass seine hochgebildete Gattin nichts von seinem früheren Dienstverhältnis als Hausknecht erfährt. Da erscheint just sein mittlerweile bankrott gegangener ehemaliger Prinzipal und drängt sich als Hausknecht auf ...

Humor vom Feinsten

Freitag, 29. Jänner 2010

Beginn: 19^h

Freichristliche Gemeinde Europa



Argaugergasse 3, 1180 Wien

Kartenreservierung:

+43 (676) 9 414 616

<http://tickets.odysseetheater.com>

Eintritt: Freie Spende!

www.odysseetheater.com

mit

Yalda Bakhtiarnia, Maria Hudec. Elfriede Schmidt, Eva Peter-Culik, Margherita Ehart, Walter Vogl, Wolfgang Peter
am Klavier: Csongor Szanto
Regie: Wolfgang Peter

----- Programmvorschau -----

Don Karlos (Schiller)

Samstag, 13. Februar 2010, 15:00 h

Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben,
Liechtensteinstr. 43, 1090 Wien

Samstag, 20. Februar 2010, 15:00 h

Friedrich Eymann Waldorfschule,
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Humor vom Feinsten mit den Einaktern:

Der Streit der Fischweiber (Brecht) -

Frühere Verhältnisse (Nestroy)

Freichristliche Gemeinde Europa „Kuntabunt - na und“,
Argauergasse 3, 1180 Wien

Pension Schöllner (Laufs)

Freitag, 12. März 2010, 19:00 h

Samstag, 13. März 2010, 19:00 h

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

FAUST - Teil I + II (Goethe)

Samstag, 3. April 2010, 14:00 h

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

mit

Yalda Bakhtiarnia, Maria Hudec. Elfriede Schmidt, Eva Peter-Culik, Margherita Ehart, Walter Vogl, Wolfgang Peter
am Klavier: Csongor Szanto
Regie: Wolfgang Peter

----- Programmvorschau -----

Don Karlos (Schiller)

Samstag, 13. Februar 2010, 15:00 h

Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben,
Liechtensteinstr. 43, 1090 Wien

Samstag, 20. Februar 2010, 15:00 h

Friedrich Eymann Waldorfschule,
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Humor vom Feinsten mit den Einaktern:

Der Streit der Fischweiber (Brecht) -

Frühere Verhältnisse (Nestroy)

Freichristliche Gemeinde Europa „Kuntabunt - na und“,
Argauergasse 3, 1180 Wien

Pension Schöllner (Laufs)

Freitag, 12. März 2010, 19:00 h

Samstag, 13. März 2010, 19:00 h

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

FAUST - Teil I + II (Goethe)

Samstag, 3. April 2010, 14:00 h

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

mit

Yalda Bakhtiarnia, Maria Hudec. Elfriede Schmidt, Eva Peter-Culik, Margherita Ehart, Walter Vogl, Wolfgang Peter
am Klavier: Csongor Szanto
Regie: Wolfgang Peter

----- Programmvorschau -----

Don Karlos (Schiller)

Samstag, 13. Februar 2010, 15:00 h

Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben,
Liechtensteinstr. 43, 1090 Wien

Samstag, 20. Februar 2010, 15:00 h

Friedrich Eymann Waldorfschule,
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Humor vom Feinsten mit den Einaktern:

Der Streit der Fischweiber (Brecht) -

Frühere Verhältnisse (Nestroy)

Freichristliche Gemeinde Europa „Kuntabunt - na und“,
Argauergasse 3, 1180 Wien

Pension Schöllner (Laufs)

Freitag, 12. März 2010, 19:00 h

Samstag, 13. März 2010, 19:00 h

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

FAUST - Teil I + II (Goethe)

Samstag, 3. April 2010, 14:00 h

Musisches Zentrum Wien, Zeltgasse 7, 1080 Wien

ODYSSEE

- das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann.

Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at

ODYSSEE

- das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann.

Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at

ODYSSEE

- das ist seit Herbst 1996 der neue Name einer verschworenen Spielgemeinschaft, die schon auf eine längere Tradition zurückblicken kann. Herausgewachsen ist sie aus der Spielgemeinschaft „Epidaurus“ des „Goetheanistischen Konservatoriums“, wo sich viele unserer Mitglieder ihr schauspielerisches Können erarbeitet haben. Das Wort, die lebendig erlebte und gestaltete Sprache ist die zentrale Lebensquelle unserer Probenarbeit. Gelingt es, den Klang und die Formkraft der Sprache in bewegte farbenreiche Bilder zu verwandeln, so entsteht ein Schauspiel, das im unmittelbaren Hören und Schauen verstanden werden kann.

Theaterarbeit, so meinen wir, kann sich nicht darin erschöpfen, äußere Verhältnisse abzubilden, vielmehr muss sie die oft geheimnisvoll verborgene seelisch-geistige Innenwelt sichtbar machen und lädt zu einer Irrfahrt mitten durch die Tiefen und Höhen der menschlichen Seele - insofern mag unser neuer Name „Odyssee“ wohl gerechtfertigt erscheinen. Durch „Scylla“ und „Charybdis“ hindurch gilt es dem eigentlich geistigen Kern des Menschen, seinem verborgenen Selbst näher zu kommen.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at